

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
A. Einleitung	19
B. Historische Entwicklung des Verfassungsrechts von Mecklenburg-Schwerin	23
I. Historischer Kontext	23
1. Territorium	24
2. Entwicklung des Staatsrechts	26
II. Der Ständestaat als Relikt vor der Novemberrevolution	32
1. Staatsqualität des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin	34
a) Drei-Elemente-Lehre	36
aa) Staatsgebiet	36
bb) Staatsvolk	38
cc) Staatsgewalt	41
b) Staatscharakter als historische Erscheinung	47
2. Verfassungsqualität des Landesgrundgesetzlichen Erbvergleichs	50
a) Verfassungsqualität nach neuzeitlichem Verständnis	50
aa) Verfassungsurkunde	51
bb) Vorrang	53
cc) Verfassunggebende Gewalt	57
dd) Verfassungsänderung und Bestandsschutz	59
ee) Sonstige Anforderungen	61
b) Verfassung als Grundordnung in Mecklenburg-Schwerin	62
3. Gliederung der Staatsgewalt und der Stände	66
4. Organe und Kompetenzen der Landstände	68
a) Landtag	72
b) Rechte der Stände	84
5. Staatsorganisation und Verwaltung	88
a) Organisation des Domaniums	90
b) Organisation der Landschaft	93
c) Organisation der Ritterschaft	96

d) Organisation der Klöster	98
6. Justiz	99
7. Staatskirchenrecht	101
8. Finanzverfassungsrecht	104
a) Landesherrliche Finanzen	104
b) Ständische Finanzen	106
c) Landesherrlich-ständische Finanzen	107
9. Bildungswesen	108
10. Zusammenfassung	110
 C. Voraussetzungen für die Arbeit des Landesverfassunggebers von Mecklenburg-Schwerin	
	113
I. Die Novemberrevolution und das Ringen um die Verfassung	113
II. Die Beseitigung des Ständestaates	116
1. Konstituierung des verfassunggebenden Landtags	117
2. Einführungsgesetz	121
3. Auseinandersetzung mit dem ehemaligen Landesherrn	133
4. Zusammenfassung	135
III. Homogenitätsvorgaben der Reichsverfassung und die Beschränkung der Länder	136
1. Die Homogenitätsbeschränkung des Art. 17 WRV als Schutzschild gegen antidemokratische Kräfte	137
2. Art. 13 Abs. 1 WRV – „Reichsrecht bricht Landrecht“	140
3. Reichsaufsicht und Reichsexekution	142
4. Weitere wichtige Einflüsse auf die Verfassungssouveränität der Länder	146
a) Art. 13 Abs. 2 WRV	146
b) Art. 19 Abs. 1 WRV	148
c) Art. 110 WRV	150
5. Zusammenfassung	151
IV. Staats- und Verfassungsqualität der Glieder der Weimarer Republik	151
1. Staatsqualität im Sinne der Drei-Elemente-Lehre	153
a) Staatsgebiet	154
b) Staatsvolk	156
c) Staatsgewalt	157
d) Zusammenfassung	161
2. Verfassungsqualität	162
a) Verfassungskunde	163

b) Vorrang	163
c) Verfassunggebende Gewalt	164
d) Verfassungsänderung und Bestandsschutz	165
e) Grundrechte und Staatsorganisation	165
f) Zusammenfassung	166
D. Die Verfassung des Freistaates Mecklenburg-Schwerin vom 17. Mai 1920 im Lichte der Reichsverfassung	168
I. Grundrechte	171
1. Sicht auf die Grundrechte im Verfassunggebenden Landtag	175
2. Vorspruch zum Grundrechtsteil	176
a) Grundsätzliche Konzeption des Vorspruchs	177
b) Inhalt und Rechtsfolgen	180
aa) Die Gewährleistung der nachstehenden Grundrechte	181
bb) Grundrechte als „Richtschnur und Schranke“	185
cc) Die Bindung der Verwaltung	189
dd) Die Bindung der Gesetzgebung	192
ee) Richtschnur und Schranke für die Verfassung	197
c) Zusammenfassung	204
3. Gleichheitsrechte	209
4. Freiheitsrechte und sonstige Gewährleistungen	213
5. Zusammenfassung	222
II. Das Verhältnis von Landtag und Regierung	224
1. Der Landtag als zentrales Organ	225
a) Das Zweikammer-System als Gegengewicht zum Landtag?	226
b) Wahlrecht	228
aa) Verfassungsrechtliche Vorgaben	229
bb) Einfachgesetzliche Regelungen	233
c) Die Stellung der Landtagsabgeordneten	238
aa) Erwerb und Verlust der Abgeordnetenstellung	238
bb) Rechte der Abgeordneten	239
d) Geschäftsgang im Parlament	240
aa) Grundzüge der Abläufe im Parlament	241
bb) Beschlussfassung	244
cc) Relevante Veränderungen der Geschäftsordnungen	245

e) Rechte des Parlaments	248
aa) Wahlprüfung	248
bb) Kontrolle der Regierung und Untersuchungsausschüsse	250
cc) Sonstige Rechte	253
f) Legislaturperiode und Auflösung des Parlaments	256
2. Das Staatsministerium	257
a) Kein Staatspräsident als Repräsentativorgan?	258
b) Bildung und Organisation der Regierung	260
aa) Kein herausgehobener Ministerpräsident	263
bb) Die Inkompatibilität des Ministeramts	265
cc) Berufung der Regierung	266
dd) Abberufung und Rücktritt der Regierung	269
ee) Organisation des Staatsministeriums	275
c) Rechte des Ministeriums	277
aa) Notverordnungsrecht	278
bb) Begnadigungs- und Niederschlagungsrecht	281
cc) Sonstige Rechte	283
3. Das (parlamentarische) Gesetzgebungsverfahren	285
a) Idealfall: Konsens	285
b) Dissens zwischen Parlament und Regierung	287
aa) Erneute Beratung	287
bb) Stichentscheid: Das Volk als Schiedsrichter	288
c) Ausfertigung und Verkündung von Gesetzen	290
4. Zusammenfassung: Das Verhältnis von Landtag und Regierung	291
a) Zeitgenössische Kritik	293
b) Würdigung und Verfassungswirklichkeit	294
III. Plebiszitäre Demokratie	297
1. Das allgemeine Prozedere	299
2. Gesetzgebungsrecht	300
3. Auflösung des Landtags	304
4. Zusammenfassung	305
IV. Verhältnis von Staat und Kirche	307
1. Verfassungsrechtliche Bestimmungen	310
a) Religions- und Gewissensfreiheit	311
b) Status und Statusrechte	312
2. Einfachgesetzliche und vertragliche Regelungen der evangelisch-lutherischen Kirche	315
a) Selbstverwaltung	315

b) Finanzen	319
3. Zusammenfassung	322
V. Kommunale Selbstverwaltung	324
1. Das kommunale Selbstverwaltungsrecht in der Landesverfassung	327
2. Die gesetzliche Ausgestaltung des Selbstverwaltungsrechts	332
a) Die Städte	332
b) Die Landgemeinden	339
c) Die Ämter	342
3. Zusammenfassung	347
VI. Rechtspflege – insbesondere die (Verfassungs-)Gerichtsbarkeit	348
1. Verwaltungsgerichtsbarkeit	348
a) Voraussetzungen für die Einführung	349
b) Umsetzung in Mecklenburg-Schwerin	350
aa) Gerichtsstrukturen und Besetzung	351
bb) Zuständigkeiten und Verfahren	352
c) Zusammenfassung	353
2. Verfassungsgerichtsbarkeit	354
a) Zusammensetzung und Organisation des Staatsgerichtshofs	355
b) Verfassungsstreitigkeiten	357
aa) Antragsberechtigung	358
bb) Gegenstand und Wirkung der Verfassungsstreitigkeit	360
c) Staatsanklagen	363
aa) Verfahrensgang bei Staatsanklagen	363
bb) Ministeranklage	365
cc) Abgeordnetenanklage	367
dd) Entscheidung	369
d) Zusammenfassung	370
VII. Finanzen	371
1. Finanzausgleich und Besteuerungsrecht	374
2. Der Staatshaushalt	377
3. Das Staatsvermögen	382
VIII. Schule und Bildung	384
1. Bildungssystem in der Landesverfassung	389
2. Schule und Kirche	393
3. Status und Ausbildung der Lehrer	397

E. Gleichschaltung und Verlust der Eigenstaatlichkeit	401
F. Rezeption der Verfassung von Mecklenburg-Schwerin in der Nachkriegszeit	409
I. Übernahme in der Verfassung von Mecklenburg 1947	410
II. Übernahme des Vorspruchs zu den Grundrechten durch das Grundgesetz	416
G. Fazit und Resümee	419
H. Literaturverzeichnis	427
I. Anhang	453
I. Verfassung des Freistaates Mecklenburg-Schwerin	453
II. Gesetz über die Einführung der Mecklenburg-Schwerinschen Verfassung mit Übergangsbestimmungen	472